

Datum: 29.11.2017

BZ BERNER ZEITUNG

Definitiv vom Tisch

JUSTIZ Im ehemaligen Jugendheim Prèles wird es kein reines Ausschaffungsgefängnis geben. Ein solches sei unrentabel, sagt die Regierung.

Jetzt ist es endgültig: Ein reines Ausschaffungsgefängnis im ehemaligen Jugendheim Preles ist vom Tisch. Das schreibt der Regierungsrat in seiner Antwort auf eine Anfrage von SVP-Gross-rat Samuel Krähenbühl. Überraschend kommt der Entscheid nicht. Schon länger wurde spekuliert, dass das Gefängnis nicht so realisiert werden könnte wie angedacht. Denn das Strafvollzugskonkordat Nordwest- und Inner-schweiz will derzeit in Prèles keine Haftplätze beanspruchen. Eine sogenannte Administrativhaftanstalt für den Kanton Bern mit nur 60 Plätzen lässt sich aber nicht rentabel betreiben, wie der Regierungsrat schreibt. Deshalb werde im Rahmen der neuen Justizvollzugsstrategie ein modulares Gefängnis geprüft. Details hierzu werden noch nicht bekannt gegeben. Weil aber nun keine kurzfristige Lösung für Prèles in Sicht ist, will die Regierung «andere rasch realisierbare» Nachnutzungen prüfen.

mab